

Postberg 3
CH 8222 Beringen

Tel.: ++41 (0)52 685 3888
++41 (0)79 631 6812
Email: colorsberingen@gmx.ch
www.colorsberingen



Made in Switzerland by

COLORSBERINGEN
CREATIONEN

Arbeiten mit Atelier Gouache

Die Basis der Farben besteht aus Kartoffelstärke, etwas wässriger Emulsion und Anteilen von Substraten, welche in der Natur vorhanden sind. Dies ergibt eine Quote von über 80 % Punkten natürlicher und nachwachsender Rohstoffen.

Den Farben wurde eine sinnliche Essenz beigemischt und inhaltlich als Gesamtes den Anforderungen der jeweiligen Mal-Methodik angepasst. Die Konsistenz wird durch die Pigmente beeinflusst und ist Farbton-Spezifisch. Dies widerspiegelt sich auch im Malverhalten.

Die Creationen Atelier Gouache trocknen samtig matt auf, sind intensiv leuchtend und gut deckend, konzentriert, ergiebig und nahezu unendlich ausdünnbar. Sie sind frei von tierischen Produkten. Die verwendeten Pigmente sind sehr gut bis ausgezeichnet lichtecht und frei von Schwermetallen und anderen belastenden Stoffen.

Die Produkte verändern sich beim Abtrocknen wenig, d.h. sie hellen kaum auf. Ein sog. Weiss-Schleier ist nicht vorhanden.

Ein Glanzgradabfall zwischen einer satten und einer ausgedünnten Applikation besteht nicht.

Die Linie Atelier Gouache bleibt permanent wasserlöslich. Trotzdem ist sie vorsichtig übermalbar.

Hinweis: Beachten Sie bitte unsere Info **Arbeiten mit Gouache und mit Wasser.**

Die Verträglichkeit mit Fremdprodukten ist im Allgemeinen gegeben, ist jedoch nicht zu empfehlen, da die Qualität und der Ausdruck der Farben beeinträchtigt werden kann.

Creationen Atelier Gouache sind gemäss den jetzigen Erkenntnissen weder kennzeichnungs- noch deklarations-pflichtig.

Flecken / Reinigung: Bei saugenden Substraten, wie z.B. Textilien kann es beim Entfernen der Farben zu einer Fleckenbildung kommen.

Je naturbelassener der textile Faden ist, desto besser, schneller und intensiver können sich die Pigmente darin verankern und ausfliessen. In manchen Fällen ist es daher besser, die Farbe darauf trocknen zu lassen - eventuell kurz in den Tiefkühler legen - und danach mechanisch zu entfernen. (Abkratzen - sprich Schadensbegrenzung.) Fazit: Vorbeugen, wie abdecken und alte Kleider beim Malen benützen.

Lagerung: Die Farben sind in den Original-Dosen Problemlos auf zu bewahren. Sie sollten gut verschlossen und keinen starken Licht- und Wärmequellen und keinen grossen Temperatur- Schwankungen ausgesetzt werden. Es wird empfohlen, die Farben an den Dosen-Innen-Wänden herunter zu schaben.

Gefahrenhinweis: Die Farben dürfen weder gegessen noch das Pinselwasser getrunken werden.

Farbspritzer in den Augen und Schleimhäuten oder auf der Haut sofort mit viel Wasser entfernen. Sollten Haut-Irritationen auftreten, sofort zum Arzt gehen. Es sind uns keine allergischen Reaktionen bekannt. Sollte es doch zu irgendwelchen Reaktionen kommen, ebenfalls sofort zum Arzt gehen. Bitte informieren Sie uns darüber. Die Angaben wurden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt.

Entsorgung: Bei der Entsorgung der Gebinde und der Farbenreste beachten Sie bitte die örtlich-behördlichen Vorschriften Ihres Landes, bzw. Ihrer Kommunen. Sämtliche Teile unserer Gebinde sind aus umweltfreundlichen PE, die Etiketten aus Papier.

Arbeiten mit Atelier Gouache und Wasser

Wasser ist nicht nur Wasser.

Wasser ist Leben - und Wasser lebt - und geht, oder kann mit anderen chemischen Elementen Verbindungen eingehen. Oder es ist Trägermedium für solche Verbindungen. Wasser leitet Strom und auch Informationen.

Von wo erhalten wir unser Wasser oder verwenden es

Aus eigenen Brunnen und oder Quellenfassungen

Über Leitungen der Städte

Durch Destillationen (dest. Wasser)

Oder über Ionenaustauscher –vielfach - aber fälschlicherweise – als „dest Wasser“ definiert

Wie bereiten uns Wasser über die sog. „Brita- Filter“ oder ähnlichem auf.

Achtung: gesammeltes Wasser (Regenwasser) nicht verwenden

Was für eine Wasserqualität steht uns dabei zur Verfügung

Brunnen und Quellwasser enthalten sämtliche Mineralien der entsprechenden Gegend, z.B.

Eisenverbindungen, Kalk, Kohlensäure, und auch Schwefel- und andere Verbindungen. Manchmal auch Bakterien.

Das Leitungswasser der Städte ist aufgearbeitet z.B. mit Ozon, Ultrafiltration. Die vorhandenen Bakterien liegen dabei in den sog. Grenzwerten. Ausser den o.g. Elementen können infolge der installierten Leitungen zusätzlich grössere Mengen Eisen, Zink und Kupferanteile enthalten sein. Je nach Kohlensäuregehalt des Wassers schwanken diese Anteile stark, besonders nach längerem stehen in der Leitung, z.B. nach den Ferien.

Empfehlung, das „gestandene Wasser“ auslaufen lassen. Wie wir immer wieder aus den Medien entnehmen, hat es in einigen Regionen zu viel Nitrat oder muss dem Wasser Chlor zugesetzt werden.

Destilliertes Wasser ist sog. chemisch rein, enthält keine Mineralstoffe und Bakterien. Bitte beachten Sie, dass sich auch bei diesem Wasser durch den Einfluss von Licht und Wärme aus der Umgebung – öffnen und schliessen – Bakterien bilden können.

Für Wasser aus Ionenaustauscher – wie man es heute oftmals fälschlicher Weise als „dest. Wasser“ bezeichnet, gilt ähnliches. Diese Austauscher müssen beaufsichtigt, die Wasserqualität kontrolliert und die chemischen Füllungen rechtzeitig gewechselt werden. Geschieht dies nicht oder nur mangelhaft leidet die Wasserqualität. Ähnliches gilt auch für Wasser welches mit „Britta Filtern“ aufgearbeitet wurde.

Beim Arbeiten mit sehr weichen Wassern kann es beim Anwenden zu einem „weicheren“ Malgefühl kommen. Unter Umständen dringt die Farbe auch tiefer in den Malgrund ein

Wir arbeiten mit diesen Wassern

In wenigen Fällen kommt es zu unerwünschten Reaktionen (Geruchsbelästigung, Zusammenbruch der Konsistenz). Da ist es angezeigt, die Lagergefässe auszukochen und alle Wasser zu wechseln, incl. das Wasser zur Pinsel- Reinigung. Es können sich auch Pilz- und Hefesporen bilden. (Meist zu erkennen an einem (Weiss/grauen Flaum). Ist hier die Wasserqualität nicht verantwortlich, so sind die Kulturen „immun“ geworden. Licht, Wärme, Luftfeuchtigkeit, die Luftbewegung in deren Umfeld, verbunden mit Pollen- und Sporenflug von Bäumen, Sträuchern und Grässern können ebenfalls verantwortlich sein.

Achtung: Niemals den Inhalt in den Original-Dosen mit Wasser verdünnen und dann stehen lassen.

Vorhandene Pilz- und Hefesporen, vor allem auf Holztischen, sind umgehend zu entfernen. Reinigen Sie diese Tische grundsätzlich, regelmässig und desinfizieren Sie diese. Niemals feuchte/nasse (Holz)-Tische mit Folie abdecken.

Nehmen Sie für Ihre Behältnisse und Verschlüsse nur solche Materialien, die Sie auskochen können – und tun Sie dies regelmässig. Folien und Papier sollte öfters gewechselt werden. Verwenden Sie keine Joghurtbecher aus Kunststoff, allenfalls aus Glas, das Sie vorher gründlich ausgekocht haben. (Der Joghurtpilz ist ein guter Nährboden.)

Vorbeugend ist im Malatelier eine aufmerksame Hygiene angebracht.

Diese Infos sind als Hinweise zu betrachten, Sie wurden nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt. Sie sind nicht als abgeschlossen zu werten.

Ihre Fragen liegen uns am Herzen und ihre Anregungen sind für uns wichtig. Daher stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Colors Beringen

D. Kempf

CH 8222 Beringen 06.2020